

Geschäftsbericht zum aktuellen Stand in der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming

1. Aktuelle Ergebnisse

1.1 Arbeitslosenquote U25 (Stand: Oktober 2018)

Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen im Landkreis TF konnte im Vergleich zum Vorjahr und Vorjahresmonat weiter gesenkt werden.

Arbeitslosenquote U25 in % und Arbeitslose U25 absolut im Monats-/ Jahresvergleich

| | 2018 | | | | 2017 | | | |
|----------------|-------------|---------------|------------------|---------------|-------------|---------------|------------------|---------------|
| | gesamt t | dar. SGBII | gesamt , abs. | dar. SGBII | gesamt t | dar. SGBII | gesamt , abs. | dar. SGBII |
| August | 5,5 | 3,1 | 343 | 195 | 6,8 | 4,1 | 406 | 246 |
| September | 5,3 | 3,1 | 330 | 195 | 5,9 | 3,6 | 355 | 214 |
| Oktober | 5,0 | 2,8 | 314 | 175 | 5,2 | 3,3 | 311 | 199 |

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Integrationsquote der Jugendlichen im SGB II (ohne Asyl) betrug im Monat September 29,9 %. Trotz des Rückgangs der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-15,6 %) konnte ggü. dem Vorjahresmonat (27,1 %) noch eine Steigerung erreicht werden.

Bei den jugendlichen Asylberechtigten im SGB II belief sich die Integrationsquote im September auf 28,5 % (18,6 % im September 2017).

Das ist ein sehr gutes Ergebnis und spiegelt die erfolgreiche Arbeit der JBA wieder.

1.2 Bewerbergewinnung und Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2017/2018 (Stand: 30.09.2018)

Im Berichtsjahr 2017/ 2018 meldeten sich insgesamt 1.151 Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Zuständigkeitsbereich der JBA TF, das sind 13 Bewerber/innen mehr als im Vorjahresmonat (+1,1%), davon weisen 31 Bewerber/innen keinen Hauptschulabschluss nach.

Mit Stand Ende September 2018 waren 169 Bewerber/innen im Kreis Teltow-Fläming noch unversorgt, das sind 25 bzw. 12,9% weniger als im Vorjahresmonat.

In der Zeit vom 01.09.2017 bis 30.09.2018 wurden im Landkreis 1.187 betriebliche Berufsausbildungsstellen gemeldet, das entspricht einem Minus von 8,8% zum Vorjahr.

187 Ausbildungsstellen waren zum Ende des Berichtsjahres noch unbesetzt.

Die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen liegt leicht unter dem Vorjahresniveau (-3 Stellen bzw. -1,6%).

1.3 Einmündungsquote (Stand: September 2018)

Die Einmündungsquote SGBII + SGBIII lag für den gesamten Agenturbezirk zum Ende September 2018 bei 35,7 und lag damit um 10,8% über dem Vorjahresniveau.

Zum Stichtag 30.09.2018 mündeten 515 Bewerber/innen im Kreis Teltow-Fläming in Ausbildung ein, 36 bzw. 6,5% weniger als im Vorjahresmonat.

1.4 Jugendarbeit

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung ist weiterhin ein wichtiges Thema für die Jugendhilfe innerhalb der Jugendberufsagentur.

Neben der bereits bestehenden Netzwerkarbeit und der Mitwirkung an gemeinsamen JBA- Veranstaltungen wurde ein Fachaustausch zwischen den Mitarbeitern der Jugendhilfe aus den JBA' s im Land Brandenburg zum Thema „Rolle der Jugendhilfe in der JBA“ initiiert.

Ein erstes Treffen hierzu fand am 28.09.2018 in der JBA in Potsdam statt.

Darüber hinaus nahmen die beiden Kolleginnen an den Ausbildungsmessen im Landkreis, am Tag der offenen Tür der JBA, an Aktivitäten des Gesundheitsamtes an Schulen und an verschiedenen Netzwerktreffen sowie der Arbeitsgruppe

„Öffentlichkeitsarbeit der JBA“ teil.

Im Ergebnis dessen ist eine eigenständige Darstellung der Jugendhilfe u.a. mittels Flyern oder Roll-Up in Überlegung.

Mit den Sozialarbeitern an Schulen und in Jugendclubs erfolgt ein regelmäßiger fachlicher Austausch sowie der Austausch zu Veranstaltungen der JBA (z.B. Tag der offenen Tür, Messeauftritte).

Je nach Fallkonstellation erfolgen regelmäßige Tandemberatungen mit den Kollegen/ -innen der Agentur (Berufsberatung und Ausbildungs-AGS) und des Jobcenters (Vermittlung und Fallmanagement).

Ein erstes gemeinsames Gespräch mit der Berufsberaterin, dem Sozialarbeiter an der Schule und der Berufseinstiegsbegleiterin fand ebenfalls im Betrachtungszeitraum statt, um Absprachen zur Zusammenarbeit zu treffen. Weitere Gespräche sind geplant.

Die beiden Mitarbeiterinnen der Jugendhilfe bieten den Kunden/ -innen bedarfsorientiert ein breites Unterstützungsangebot, z.B.:

- Begleitung von Jugendlichen ohne festen Wohnsitz zum Bürgerbüro zwecks Beantragung von Ausweisdokumenten,
- Beratung von Eltern mit Kindern, die die Ausbildung abbrechen möchten,
- Beratung junger Flüchtlinge zum Umgang mit Aggressionen,

- Unterstützung Jugendlicher im Umgang mit Behörden und Formalitäten (Antragstellung ALGII, Wohnungssuche),
- Beratung schwangerer Jugendlicher zu erforderlichen Anträgen/ Behördengängen und Verweis an die Schwangerschaftsberatungsstellen sowie das Netzwerk „Gesunde Kinder“,
- Vereinbarung von Terminen für Jugendliche beim sozialpsychiatrischen Dienst im Gesundheitsamt und ggf. Begleitung zum Erstgespräch.

Darüber hinaus erfolgt die Beratung zur Produktionsschule, wenn durch die Berufsberatung und/ oder Vermittlungsfachkräfte kein adäquates Angebot unterbreitet werden kann.

Die Inanspruchnahme der Leistungen und Unterstützungsangebote der Jugendhilfe ist für die Kunden/ -innen der JBA freiwillig.

Sie hilft den Jugendlichen oft, eine andere Perspektive einzunehmen und/ oder einen kleineren oder größeren Schritt in seinem Leben weiter zu gehen.

1.5 Schulabgänger

Die Anzahl der Abgänger aus der 10. Klasse im Landkreis Teltow-Fläming ist, wie auch schon im Vorjahr gesunken (-3 % ggü. -4 % im Vorjahr). Die Verteilung der Abschlüsse nach Arten weist keine gravierenden Veränderungen auf. Bemerkenswert ist der Aufwuchs bei den Jugendlichen, welche die Schule nach der 10. Klasse ohne Schulabschluss verlassen. In 2018 hat sich diese Zahl um 11 erhöht, dies entspricht einer Steigerung von 32% ggü. dem Vorjahr. Weiterhin steigt der Anteil der Schüler die das Gymnasium besucht haben seit drei Jahren kontinuierlich an. Im Vorjahresvergleich ist jedoch der Anteil derer, die das Gymnasium erfolgreich abgeschlossen haben um 7%-Punkte gesunken (96% auf 89%).

Schulabgänger im Landkreis Teltow-Fläming nach Abschluss und Jahr

| | 2017/2018 | 2016/2017 | 2015/2016 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Schüler | 1.782 | 1.779 | 1.793 |
| dar. Gymnasium | 592 33% | 553 31% | 518 29% |
| dar. bestanden | 525 89% | 531 96% | 490 95% |
| dar. 10. Klasse | 1.190 67% | 1.226 69% | 1.275 71% |
| dar. ohne Abschluss der Jahrgangsstufe 10 (Berufsbildungsreife) | 45 4% | 34 3% | 35 3% |
| dar. erweiterter Hauptschulabschluss bzw. erweiterte Berufsbildungsreife | 103 8% | 108 9% | 131 10% |

| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| dar. Realschulabschluss bzw. Fachoberschulreife | 272 | 23% | 259 | 21% | 243 | 19% |
| dar. Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe | 770 | 65% | 825 | 67% | 866 | 68% |

Quelle: Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel, Stand vom 23.10.2018

2. Zusammenarbeit und gemeinsame Aktivitäten in der JBA TF

In der JBA, arbeiten alle Vertreter/innen weiterhin gemeinsam an der Zielsetzung, junge Menschen bestmöglich beim Übergang Schule-Beruf zu unterstützen. Exemplarisch dafür seien aufgezählt:

2.1 Gemeinsame Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Netzwerkarbeit TF („Integration geflüchteter Menschen“) fand am 28.06.2018 ein **"Chef-Dating"** für junge Geflüchtete im Kreishaus Luckenwalde statt.

Vertreten waren 10 Firmen aus unterschiedlichen Branchen (darunter HoGa, Lager/Logistik, Handwerk, Metall, Pflege, Reinigung). Eingeladen wurden 72 Jugendliche (21 aus dem Rechtskreis SGBIII, 51 aus dem Rechtskreis SGBII). Zur Veranstaltung erschienen sind insgesamt 30 Jugendliche (entspricht einer Quote von ca. 42%).

Im Ergebnis konnten direkt aus der Veranstaltung drei Jugendliche in Arbeit und zwei direkt in Ausbildung vermittelt werden. Insgesamt wurde jedoch bei ca. 70% aller Teilnehmenden durch die nachgelagerte Integrationsarbeit aller Bündnispartner der JBA TF ein Eingliederungserfolg erzielt bzw. ein alternatives Angebot unterbreitet.

Das über die Veranstaltung hinausgehende Zusammenwirken aller am Chef-Dating beteiligten Partner zeigt einmal mehr, wie wichtig „vernetztes Arbeiten“ bei der Beratung, Betreuung und Eingliederung von jungen Geflüchteten ist. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist für das Jahr 2019 eine Wiederholung des Chef-Datings für Geflüchtete im Landkreis TF geplant.

Im September war die Jugendberufsagentur an drei Wochenenden mit einem Messestand und entsprechenden Beratungsfachkräften aus allen drei Rechtskreisen auf den hiesigen **Ausbildungsmessen im Landkreis** vertreten.

Folgende Termine wurden konkret durch die Kolleginnen und Kollegen wahrgenommen: die Ausbildungsmesse im Südring- Center Rangsdorf vom 31.08.- 01.09.18, die regionale Veranstaltung in Ludwigsfelde „Beruf und Sport an einem Ort“ am 07.09.18, die Ausbildungsmesse TF im Biotechnologiepark am 15.09.18 sowie die schulinterne Ausbildungsmesse an der Otto-Unverdorben Oberschule in Dahme am 27.09.2018.

Im Kontext des **„1. Landesweiten Tages der Jugendberufsagenturen“** präsentierte sich die JBA TF am 17.09.2018 an beiden Standorten im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ mit ihren Beratungs-, Informations- und Leistungsangeboten (alle drei Rechtskreise betreffend).

Die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte der JBA wurden dabei durch externe Partner (wie Kammervertreter, Polizei, Koordinierungsstelle) unterstützt. Neben diversen Informationsangeboten für Kunden/ -innen wurden offene Ausbildungs- und Arbeits-/ Helferstellen präsentiert.

Darüber hinaus nahmen auch Kollegen und Kolleginnen aus der JBA Königs-Wusterhausen sowie aus anderen Bereichen des JC und der Agentur für Arbeit an den Veranstaltungen teil und nutzten diesen Tag, um Eindrücke zu sammeln und Kontakte zu knüpfen.

2.2 Weitere Vernetzung/ Ausbau des Beratungsangebotes für Dritte

Alle Beteiligten der JBA arbeiten intensiv an der Vernetzung mit weiteren Akteuren des Arbeits- und Ausbildungsmarktes.

Primäres Ziel ist es, weitere Netzwerkpartner mit ihren Beratungsangeboten und Dienstleistungen in die JBA „zu holen“. So sind bereits der Berufspsychologische Service (BPS), die Bundeswehrberatung und das Schulamt regelmäßig an beiden Standorten in der JBA vor Ort.

Aktuell wird darüber hinaus geprüft, ob das VHS- Lernstudio Beratungen in der JBA anbieten kann.

2.3 Gemeinsame Maßnahmeplanung

Seit dem 01.03.2018 besetzen das Jobcenter und die Berufsberatung eine gemeinsam ausgeschriebene Maßnahme zur „Assistierte Ausbildung“ (AsA), die sich an Jugendliche mit Unterstützungsbedarf richtet. Auch für 2019 wurde eine derartige Maßnahme gemeinsam „eingekauft“. Darüber hinaus beteiligt sich das Jobcenter TF ab dem 01.10.2018 mit jeweils 7 Plätzen an der Besetzung der Maßnahmen „ausbildungsbegleitende Hilfen“ an den Standorten Zossen und Luckenwalde.

Mittelfristiges Ziel ist es, gemeinsam als JBA Maßnahmen zu entwickeln, die regionalspezifisch und rechtskreisübergreifend auf die Bedürfnisse unserer Jugendlichen ausgerichtet sind.

2.4 Ausbau Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit der JBA

Im Rahmen eines **Workshops am 11.09.2018** tauschten sich Vertreter/innen des Jobcenters, der Berufsberatung und der Jugendförderung mit den Presse- und Marketingverantwortlichen der Agentur für Arbeit und des Landkreises aus, um weitere Ideen für eine wirksamere Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung der JBA TF zu sammeln und die Möglichkeiten der Umsetzung zu erkunden. Unter den ersten Ideen finden sich sowohl schnell umsetzbare Ansatzpunkte als auch visionäre Ideen. Das Thema wird seitens der Teamleitungen weiter eng begleitet. Erste Ergebnisse und Rückmeldungen liegen bereits vor.

2.5 Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit in der JBA ist weiterhin durch einen hohen Grad an informellem Austausch geprägt. Aber auch der formelle Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen, zwischen Standorten und den Rechtskreisen wird durch die Teamleitungen befördert. Dazu wurden in diesem Jahr bereits zwei rechtskreisübergreifende und standortübergreifende Dienstberatungen durchgeführt. Diese Dienstberatungen sollen ein Forum für den fachlichen Austausch bieten und dabei Schnittstellenpotentiale aufdecken und entwickeln. Im Rahmen dieser Dienstberatungen wurde auch ein Betriebsbesuch bei Laird in Dabendorf durchgeführt um die Kenntnisse über den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu vertiefen. Außerdem wurde eine Drogenschulung bei der Polizei durchgeführt.

3. Personelle Situation

Aktuell sind in der Jugendberufsagentur Teltow- Fläming (JBA TF) in Kooperation der drei Träger Agentur für Arbeit, Landkreis Teltow-Fläming und Jobcenter Teltow-Fläming 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an zwei Standorten beschäftigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wie folgt angesetzt:

| | Zossen | Luckenwalde |
|--|--------|-------------|
| Teamleitung | 1 | 1 |
| Berufs- und Abiturientenberatung | 4 | 3 |
| Arbeitsvermittlung und Fallmanagement (JC) | 5 | 6 |
| Arbeitgeberservice Ausbildung | 2 | 1 |
| Ausbildungsvermittlu ng („Intensiv- Vermittler“) | 0 | 1 |
| Empfang | 1 | 1 |

| | | |
|-----------------|---|---|
| Jugendförderung | 1 | 1 |
|-----------------|---|---|

Dem berechtigten Wunsch aller Beteiligten nach einer dauerhaften Besetzung des JBA- Empfanges am Standort Luckenwalde mit einer nicht wechselnden Mitarbeiterin aus dem Jobcenter, wurde nachgegangen. Eine entsprechende unbefristete Stelle als Fachassistentin wurde am 10.10.2018 innerhalb der Agentur für Arbeit bundesweit ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 01.11.2018.